

A faint, light gray world map serves as the background for the entire slide. The map shows the outlines of continents and major landmasses.

NACHGEBÜHR AUF POST NACH BZW. VON DOA

Arbeitsgemeinschaft der Sammler Deutscher Kolonialpostwertzeichen e.V.
Regionaltreffen Oberhausen 04.03.2017
Harald Krieg

INHALT

- BERECHNUNG DER NACHGEBÜHR
- POST INNERHALB DEUTSCH-OSTAFRIKAS
- VERKEHR MIT DEUTSCHLAND
- INTERNATIONALE POST
- PORTOPFLICHTIGE DIENSTSACHEN

BERECHNUNG DER NACHGEBÜHR

- **Inlandsverkehr** (Anwendung innerhalb der Kolonie und ab 1.5.99 auch im Verkehr mit Deutschland)

Briefe: Fehlbetrag + 10 Pf

Postkarten unfrankiert:

1.7.92 – 31.12.98: Behandlung als Brief: 10 Pf + 10 Pf
ab 1.1.99: doppelte Postkartengebühr: 5 Pf + 5 Pf

Postkarte unterfrankiert:

doppelter Fehlbetrag auf 5 Pf aufgerundet

Austaxierung des Fehlbetrages in Blaustift durch die Abgangspostanstalt.

Allgemeine Dienstanweisung für Post und Telegraphie Abschnitt V2, §28:

Die portopflichtigen unfrankierten oder unzureichend frankierten Briefsendungen nach Orten des Deutschen Reiches sind bei der Aufgabepostanstalt ... auf der Vorderseite mit dem von der Postanstalt am Bestimmungsorte zu erhebenden Portobetrag zu bezeichnen, die in Pfennig mit Blaustift in großen deutlichen Zahlen niederzuschreiben ist.

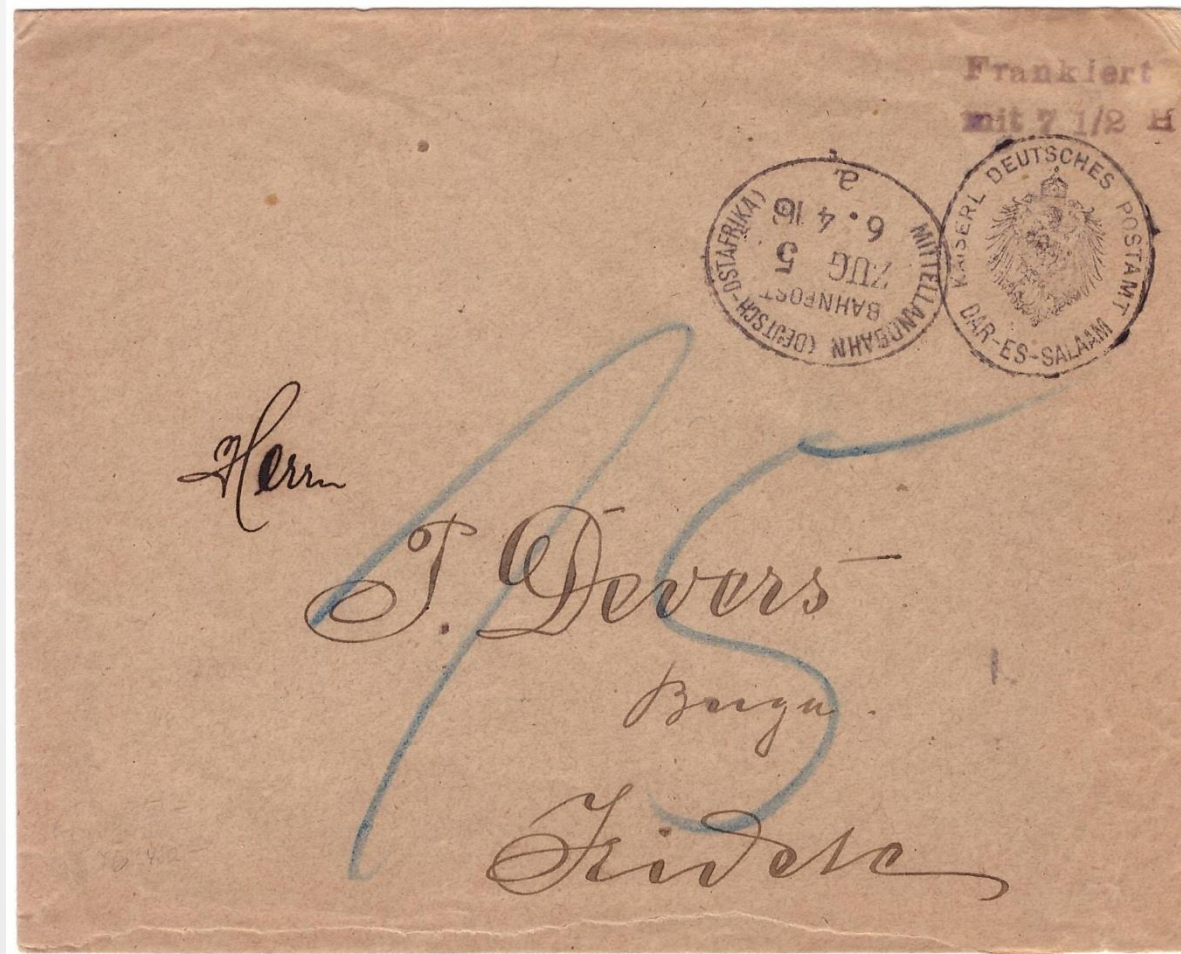
INNERHALB DEUTSCH-OSTAFRIKAS

INNERHALB DEUTSCH-OSTAFRIKAS



Unfrankierte Postkarte von Moschi 3.3.16 nach Wuga, Post Mombo.
Nachgebühr 8 Heller – doppelter Fehlbetrag

INNERHALB DEUTSCH-OSTAFRIKAS



Vorausfrankatur Dar-es-Salaam PU 2a; unterfrankiert da über 20g mit Bahnpoststempel der Mittellandbahn Zug 5 6.4.16 nach Kidete. Nachgebühr 15 Heller – 7 ½H Fehlbetrag + 7 ½H Briefgebühr

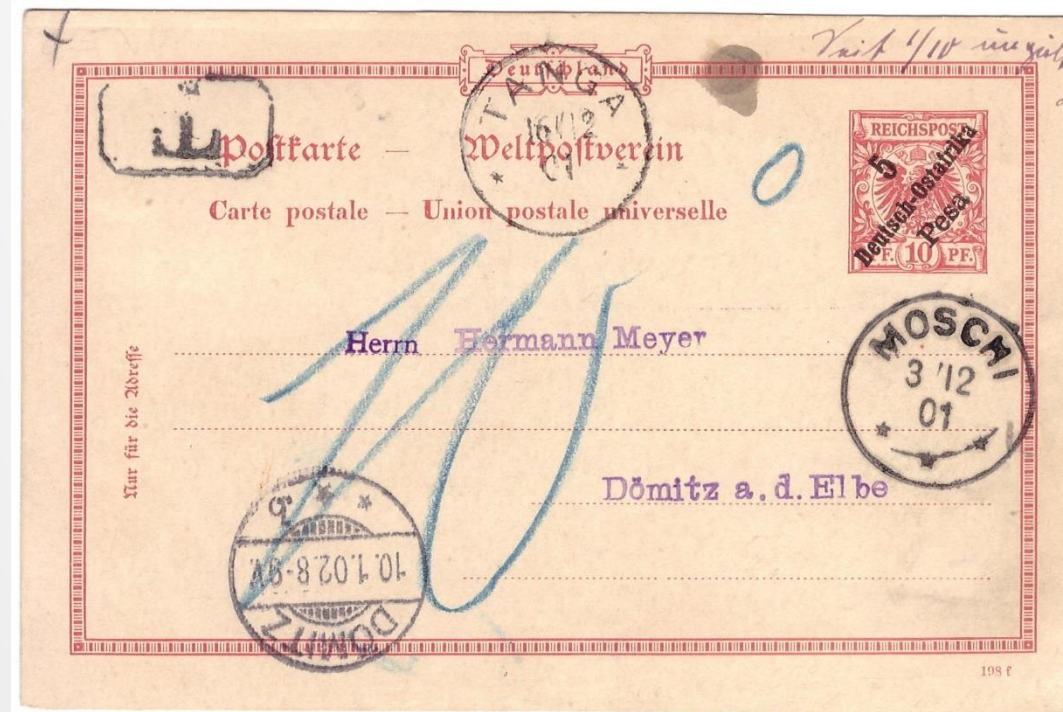
VERKEHR MIT DEUTSCHLAND

VERKEHR MIT DEUTSCHLAND - EINGANGSPOST



Dienstbrief des Kgl. Preussischen Consistoriums Hannover (Frei laut Avers. Nr. 21) von Hannover 21.4.11 nach Halle; dort am 22.4. nachgesandt nach Dar-Es-Salaam/DOA (Ankunft 19.5.11). Nachgebühr 7 ½H – einfaches Briefporto da Weiterleitung

VERKEHR MIT DEUTSCHLAND - AUSGANGSPOST



10Pf Krone/Adler-Ganzsachenpostkarte P6; seit 1.10.01 ungültig.
Daher als unfrankierte Postkarte von Moschi 3.12.01 nach Dömitz.
Nachgebühr 10 Pfennig – doppelter Fehlbetrag

VERKEHR MIT DEUTSCHLAND - AUSGANGSPOST



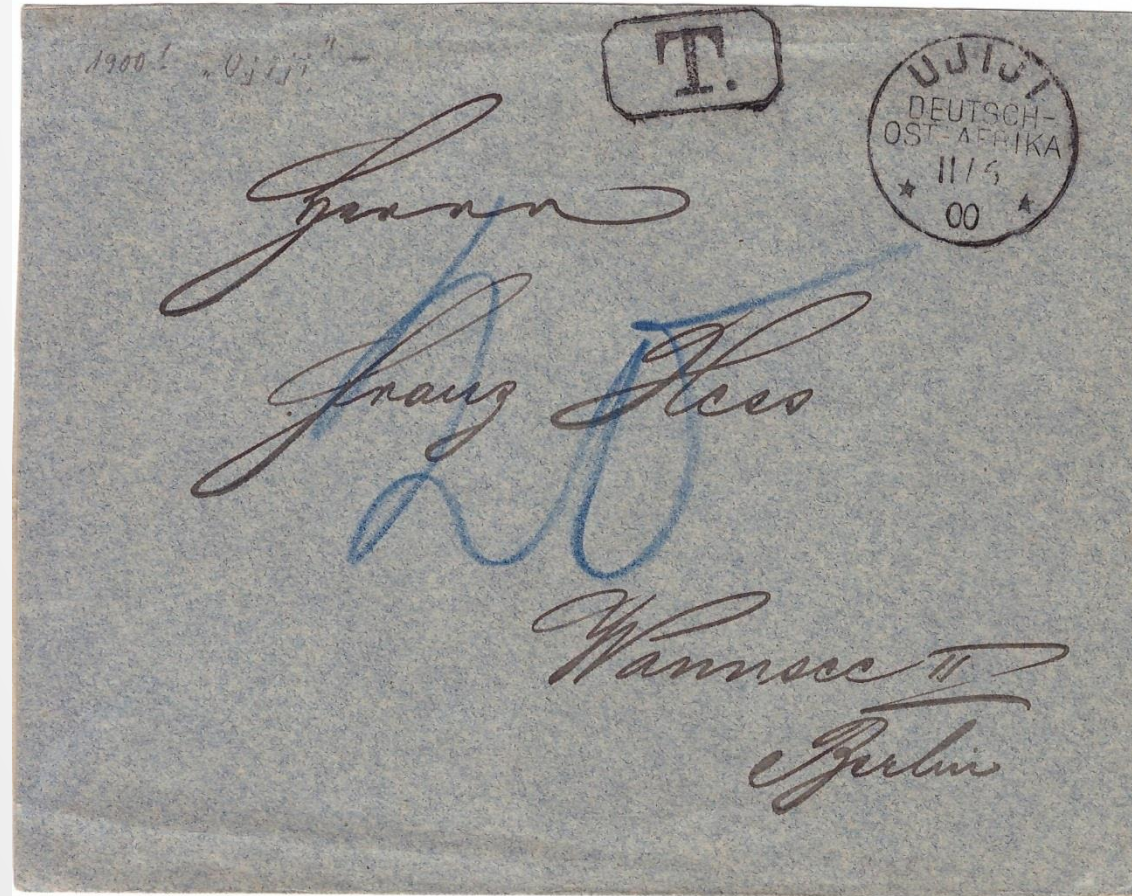
Unfrankierte Postkarte von Bismarckburg 22.6.07 nach Berlin .
Nachgebühr 10 Pfennig – doppelter Fehlbetrag

VERKEHR MIT DEUTSCHLAND - AUSGANGSPOST



Unterfrankierte Postkarte mit 8 Pfennig frankiert von Dar-es-Salaam
6.5.98 nach Kiel.
Nachgebühr 5 Pfennig – doppelter Fehlbetrag von 2 Pfennig (4 Pf.)
aufgerundet auf 5 Pfennig.

VERKEHR MIT DEUTSCHLAND - AUSGANGSPOST



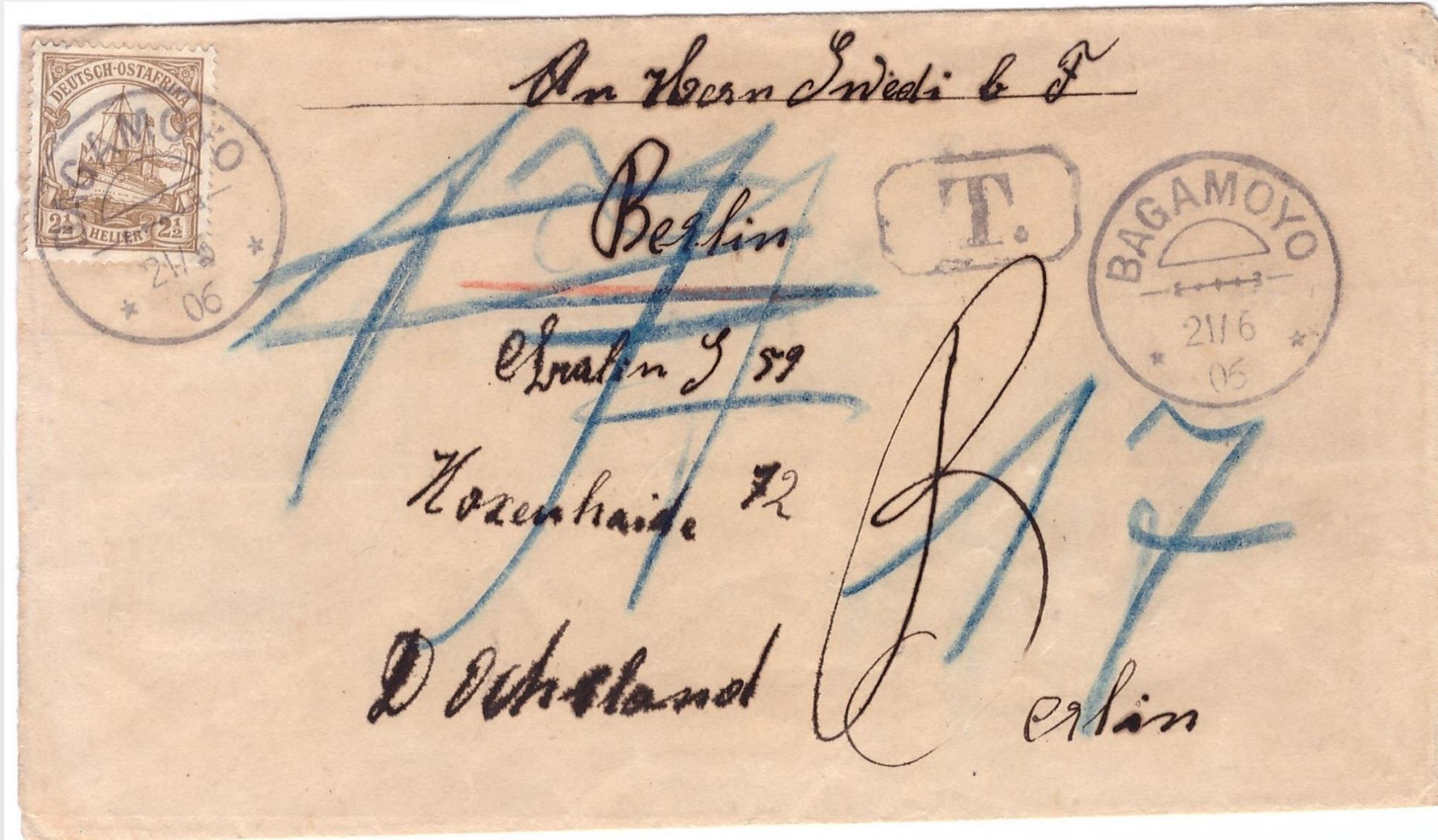
Unfrankierter Brief von Ujiji 11.6.00 nach Berlin .
Nachgebühr 20 Pfennig – Fehlbetrag 10 Pf + 10 Pf

VERKEHR MIT DEUTSCHLAND - AUSGANGSPOST



Brief frankiert mit 7 ½ H Mi. Nr. 32; unterfrankiert da über 20g mit Bahnpoststempel der Mittellandbahn Zug 14 6.5.14 nach Düsseldorf. Nachgebühr 20 Pfennig – Fehlbetrag 10 Pf + 10 Pf

VERKEHR MIT DEUTSCHLAND - AUSGANGSPOST



Mit 2 ½ Heller unterfrankierter Brief von Bagamoyo 21.6.06 nach Berlin .
Nachgebühr 17 Pfennig – Fehlbetrag 7 Pf + 10 Pf

VERKEHR MIT DEUTSCHLAND - AUSGANGSPOST



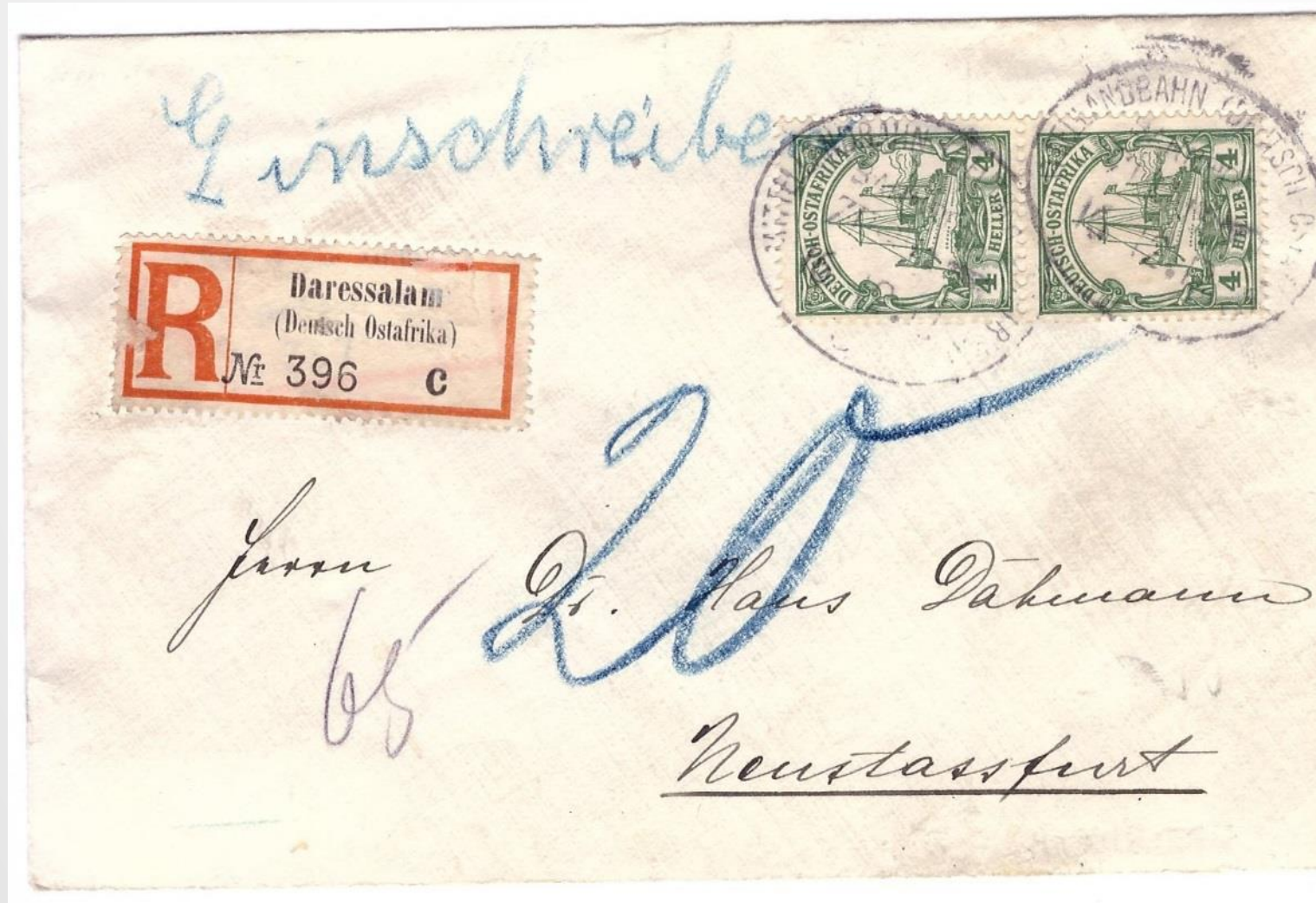
Brief der 2. Gewichtsstufe 1904 frankiert mit 10 Pesa 2x Mi. Nr. 13; mit handschriftlichem Vermerk „Einschreiben“, dafür Nachgebühr 20 Pfennig – reiner Fehlbetrag der Einschreibegebühr.

VERKEHR MIT DEUTSCHLAND - AUSGANGSPOST



4 Heller Ganzsachen-Postkarte 1912; mit handschriftlichem Vermerk „Einschreiben“, dafür Nachgebühr 20 Pfennig – reiner Fehlbetrag der Einschreibegebühr.

VERKEHR MIT DEUTSCHLAND - AUSGANGSPOST



Brief 1914 von der Mittellandbahn frankiert mit 8 Heller 2x Mi. Nr. 31; mit handschriftlichem Vermerk „Einschreiben“, dafür Nachgebühr 20 Pfennig – reiner Fehlbetrag der Einschreibegebühr.

INTERNATIONALE POST

BERECHNUNG DER NACHGEBÜHR

- **Auslandsverkehr** (Bestimmungen des Weltpostvereines)

Briefe unfrankiert: doppelter Portosatz

Briefe unterfrankiert:

1.7.74 – 30.6.92: doppelter Portosatz abzüglich Frankatur

ab 1.7.92: doppelter Fehlbetrag

Postkarten unfrankiert:

1.7.92 – 31.12.98: Behandlung als Brief: 2x 20 Pf

ab 1.1.99: doppelte Postkartengebühr: 2x 10 Pf

Postkarte unterfrankiert: doppelter Fehlbetrag

Kennzeichnung durch 8-eckigen Tax-Stempel oder ersatzweise T in Blaustift

Ausweisung des Fehlbetrages in französischen Centimes (1 Pf = 1 ¼ C); ab 1.10.07 Ausweisung des doppelten Fehlbetrages.

INTERNATIONALE POST - EINGANG



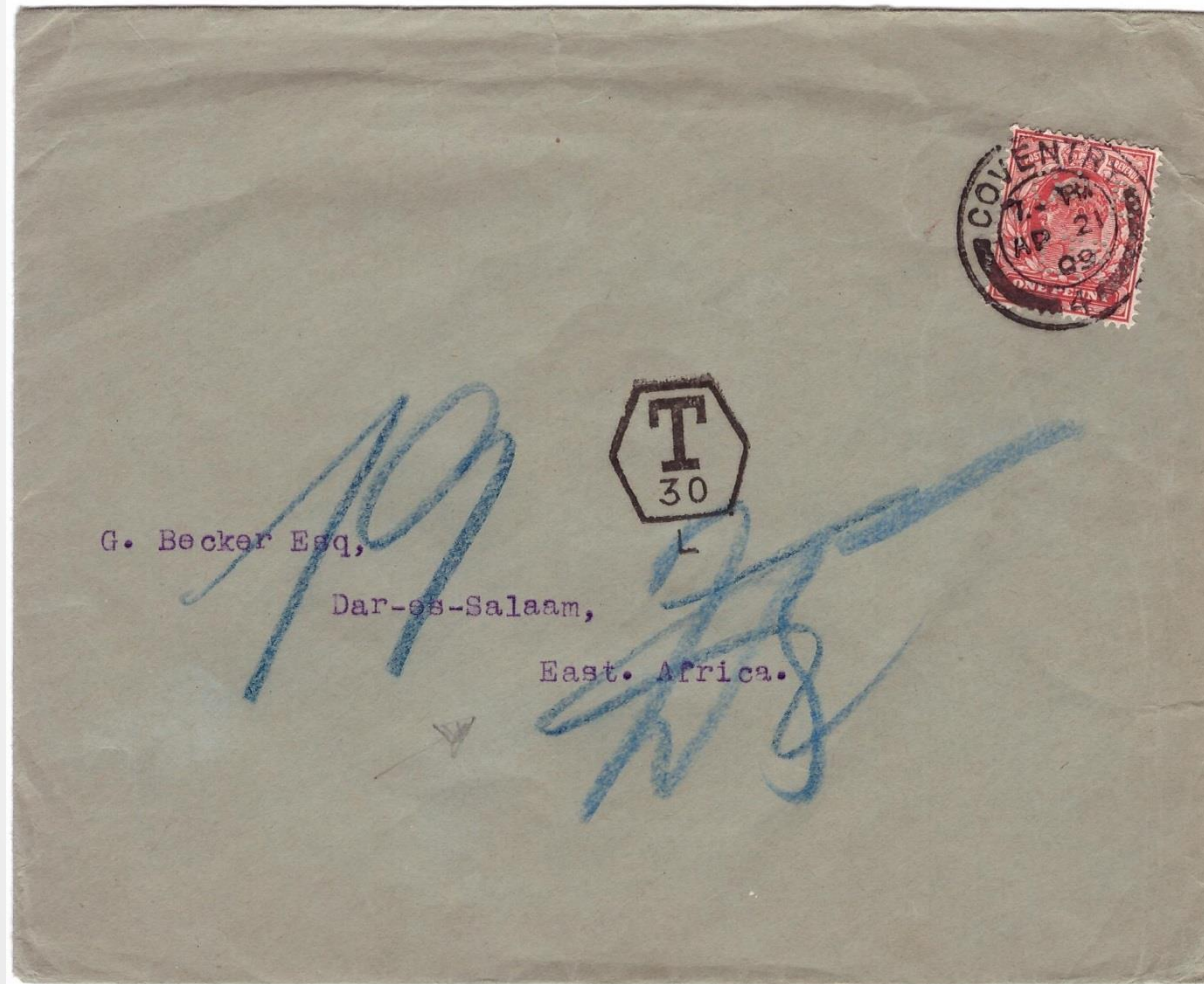
Mit 1 Anna statt 2 ½ Anna unterfrankierter Brief von Cutch Mandvi/ Indien 2.12.00 nach Tanga (Ankunft 12.1.00).
Fehlbetrag mit 15 Centimes ausgewiesen. Doppelter Fehlbetrag in 25 Pfennig umgerechnet, diese wiederum in 13 Pesa.

INTERNATIONALE POST - EINGANG



Mit 1 Penny statt 2 ½ Pence unterfrankierter Brief von Johannesburg/ Transvaal 18.4.08 nach Lindi (Ankunft 20.5.08). Doppelter Fehlbetrag mit 30 Centimes ausgewiesen. Fehlbetrag in 19 Heller umgerechnet.

INTERNATIONALE POST - EINGANG



Mit 1 Penny statt 2 ½ Pence unterfrankierter Brief von Coventry/UK 21.4.09 nach Dar-es-Salaam (Ankunft 15.5.09).
Doppelter Fehlbetrag mit 30 Centimes ausgewiesen. Fehlbetrag in erst in 25 Pfennig und dann in 19 Heller umgerechnet.

INTERNATIONALE POST - EINGANG



Mit 6 Cents statt 15 Cents unterfrankierter Brief von Zanzibar 18.12.12 über Mombasa (21.12.12) und Kisumu (25.12.12) nach Muansa (Ankunft 1.1.13), nachgesandt nach Bukoba (Ankunft 20.8.13!). Doppelter Fehlbetrag in 19 Heller umgerechnet.

INTERNATIONALE POST - EINGANG



Mit ½ Anna frankierte Drucksache von Kalkutta/Indien 15.4.11 nach Bombay (Ankunft 17.4.11); dort nachgesandt nach Dar-Es-Salaam/ DOA (Ankunft 19.5.11). Fehlbetrag für Brief mit 20 Centimes ausgewiesen. Fehlbetrag fälschlich verdoppelt in 26 Heller umgerechnet. Wegen Nachsendung hätten nur der einfach Fehlbetrag von 13 Heller eingezogen werden dürfen

INTERNATIONALE POST - AUSGANG



Mit 18 Pfennig statt 20 Pfennig unterfrankierter Brief von Mpapua 8.9.98 über Dar-es-Salaam (14.9.98) nach London/UK (Ankunft 15.10.98).

Fehlbetrag mit 2 ½ Centimes ausgewiesen. Doppelter Fehlbetrag in ½ Penny umgerechnet.

INTERNATIONALE POST - AUSGANG



Mit 7 ½ Heller statt 15 Heller unterfrankierter Brief von Dar-es-Salaam 13.9.13 nach Basel/Schweiz (Ankunft 3.10.13).
Doppelter Fehlbetrag mit 25 Centimes ausgewiesen und in 25 Rappen umgerechnet.

INTERNATIONALE POST - AUSGANG



Mit 5 Pesa frankierter Brief von Kilwa 28.4.03 nach Berlin (Ankunft 10.6.03); nachgesandt nach Riga/Rußland.
Nachgebühr 10 Kopeken (25 Centimes) – doppelte Differenz zwischen Inland- und Ausland-Briefporto.

INTERNATIONALE POST - AUSGANG



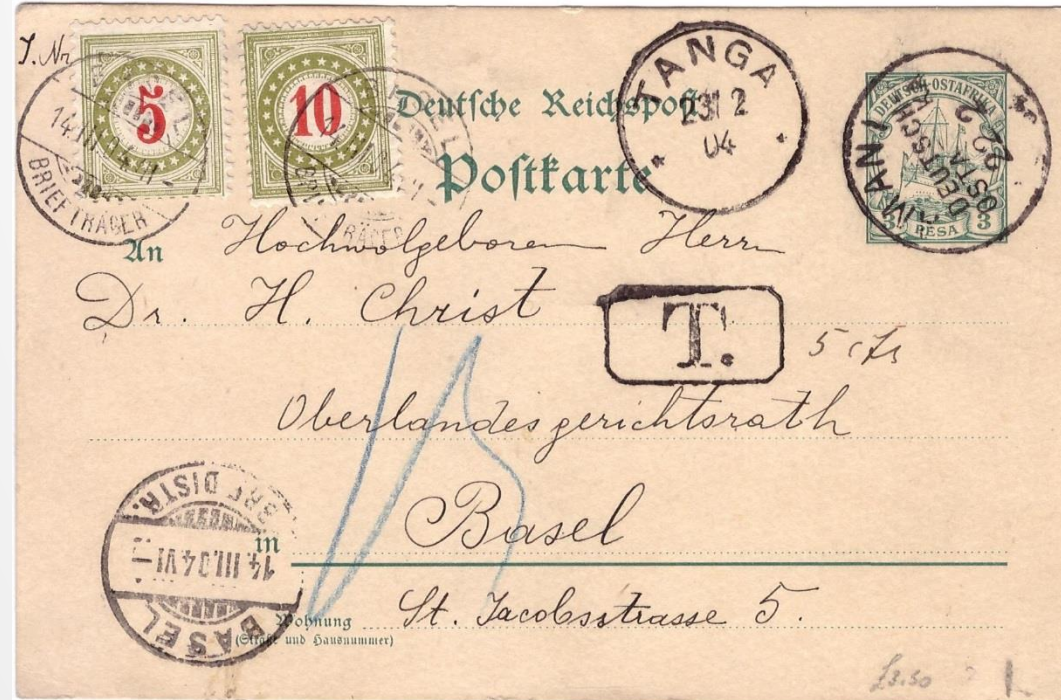
Unfrankierte Postkarte von Dar-es-Salaam 3.2.05 nach Paris.
Fehlbetrag mit 10 Centimes ausgewiesen. Doppelter Fehlbetrag
von 20 Centimes eingezogen.
Da die Karte innerhalb von Paris in zwei Bezirken versucht wurde
zuzustellen, wurden die Portomarken doppelt verklebt und einmal
annulliert.

INTERNATIONALE POST - AUSGANG



Mit 5 statt 10 Pfennig unterfrankierte Postkarte von Dar-es-Salaam 26.12.99 nach Anvers/Belgien (Ankunft 22.1.00).
Fehlbetrag mit 6 ¼ Centimes ausgewiesen. Doppelter Fehlbetrag von gerundet 15 Centimes eingezogen.

INTERNATIONALE POST - AUSGANG



Mit 3 statt 5 Pesa unterfrankierte Postkarte von Amani 22.2.04 nach Basel/Schweiz (Ankunft 14.3.04).
Fehlbetrag mit 5 Centimes ausgewiesen. Doppelter Fehlbetrag von gerundet 15 Rappen eingezogen.

INTERNATIONALE POST - AUSGANG



3 Pesa Ganzsachen-Postkarte von Songea 4.6.01 nach Frankfurt/M. und Weiterleitung nach Linthal/Schweiz (Ankunft 24.7.01). Fehlbetrag mit 5 Centimes ausgewiesen. Wegen Weiterleitung korrekt nur einfacher Fehlbetrag von 5 Rappen eingezogen.

INTERNATIONALE POST - AUSGANG



Mit 4 statt 7 ½ Heller unterfrankierte Postkarte mit Stempel Usambara Bahnpost Zug 4 2.4.10 nach Paris/Frankreich. Doppelter Fehlbetrag mit 11 ²/₃ Centimes ausgewiesen. Fehlbetrag von gerundet 15 Centimes eingezogen.

INTERNATIONALE POST - AUSGANG



Mit 4 statt 7 ½ Heller unterfrankierte Postkarte aus Tanga 9.12.09 nach Braunau am Inn/Österreich (Ankunft 7.1.10). Doppelter Fehlbetrag mit 10 Centimes ausgewiesen und in 10 Heller umgerechnet und mittels Portomärke eingezogen.

INTERNATIONALE POST - AUSGANG



Mit 4 statt 7 ½ Heller unterfrankierte Postkarte aus Dar-es-Salaam
1.10.09 nach Mexico City (Ankunft 7.11.09).
4 Centavos mittels Portomärke eingezogen.

PORTOPFLICHTIGE DIENSTSACHE

PORTOPFLICHTIGE DIENSTSACHE

Reichsdienstsachen (R.D.S.) waren innerhalb der Kolonie portofrei.

„Portopflichtige Dienstsachen“ sind Sendungen von Behörden an Privatpersonen.

Sie waren portopflichtig, wurden aber unfrankiert mit dem Vermerk „Portopflichtige Dienstsache“ verschickt.

Der Empfänger musste für das reine Porto - ohne Zuschlag – aufkommen.

PORTOPFLICHTIGE DIENSTSACHE



Postkarte als portopflichtige Dienstsache vom Bezirk Tanga
(gestempelt Tanga 7.10.13) nach Kibaranga.
4 Heller einfaches Postkartenporto als Nachgebühr eingezogen.

PORTOPFLICHTIGE DIENSTSACHE



Portopflichtige Dienstsache vom B. L. Institut Amani (gestempelt Amani 23.6.15) nach Wuga (Post Mombo) – Ankunft 25.6.15.
7 ½ Heller einfaches Briefporto als Nachgebühr eingezogen.

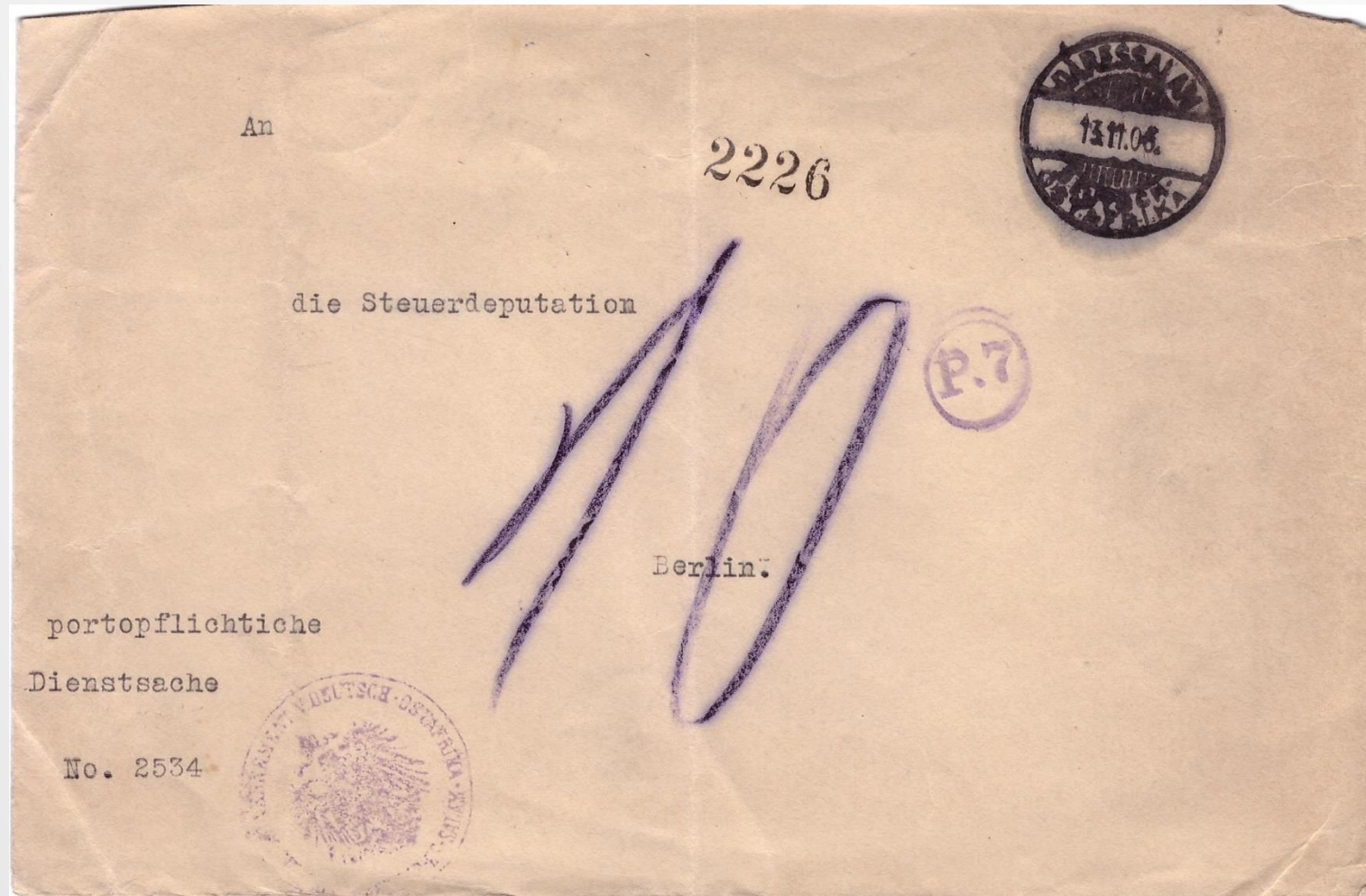
PORTOPFLICHTIGE DIENSTSACHE



Portopflichtige Dienstsache vom Kaiserl. Gericht d. Ostafrikanischen Schutzgebietes (gestempelt DAR 8.7.08) per Einschreiben nach Lindi – Ankunft 21.7.08.

15 Heller Briefporto (2. Gewichtsstufe) + 15 Heller Einschreibengebühr = 30 Heller als Nachgebühr eingezogen.

PORTOPFLICHTIGE DIENSTSACHE



Portopflichtige Dienstsache vom Gouvernement v. Deutsch-Ostafrika (gestempelt DAR 15.11.06) nach Berlin.
10 Pfennig Briefporto als Nachgebühr eingezogen.

VIELEN DANK!